

## Nach der Erleuchtung: Boden wischen

### Ein franziskanisches Alltagsprogramm

(Jan Frerichs)

Franz von Assisi war gewiss kein „alltäglicher“ Heiliger. Er war ein Aussteiger, verzichtete auf Eigentum und bürgerliches Leben, verbrachte die meiste Zeit auf Wanderschaft und in der Natur. Und doch war seine radikale Gottsuche keine Weltflucht, sondern ein Platznehmen mitten in der Welt. Franziskus machte keinen Unterschied zwischen heilig und profan. Er suchte das Heilige im Profanen und das Profane im Heiligen. Er erwartete Gott „im Dazwischen“. Und Gott zu erwarten bedeutet, nicht schon zu wissen, wo er genau ist.

Jan Frerichs entwickelt aus dieser Grundhaltung einen spirituellen Weg für moderne Stadteremiten und solche, die es werden wollen – biblisch fundiert, franziskanisch verwurzelt und radikal verortet im „Alltäglichen“: in Arbeit und Kreativität, in einfachem Leben, Gebet, Gemeinschaft und liebendem Engagement für die Welt.

**Jan Frerichs ofs** ist Gründer und Leiter der „Franziskanischen Lebensschule“. Als Theologe begleitet er Menschen in geistlichen Auszeiten und Übergangsriten. Nach fünf Jahren als Franziskanerbruder gehört er heute dem Orden der franziskanischen Weltleute an (OFS - Ordo Franciscanus Saecularis). Er lebt als Stadteremit mit seiner Familie in Bingen am Rhein.